

Leben am Limes

Der Limes ist das größte Bodendenkmal Europas. 150 Jahre lang, vom Anfang des 2. bis zur Mitte des 3. nachchristlichen Jahrhunderts, sollte der Grenzwall das römische Imperium vor germanischen Überfällen schützen und den Grenzverkehr regeln helfen. Beginnend in Rheinbrohl, verlaufen von seinen 550 km Gesamtlänge 75 km mit 8 Kastellen auf rheinland-pfälzischem Boden. Wie das Mittelrheintal mit seinen Burgen und Weinbergen zählt er seit kurzem zum Weltkulturerbe der UNESCO.

An der Schnittstelle dieser beiden Streckendenkmäler präsentiert das Landesmuseum Koblenz auf der Festung Ehrenbreitstein – hoch über dem Rhein gelegen – gemeinsam mit der Archäologischen Denkmalpflege Rheinland-Pfalz eine Ausstellung, die sich Geschichte, Bau und Aufgabe dieser einzigartigen Befestigungsanlage widmet. Am Endpunkt der „Straße der Römer“, die in Trier mit der großen „Konstantin-Ausstellung“ einen Schwerpunkt aufweist und die Mosel entlang bis nach Koblenz verläuft, bietet sie als Familienausstellung mit Modellen und archäologischen Zeugnissen jeder Altersgruppe interessante Einblicke in diese Epoche.

Die Themen reichen von den unterschiedlichen Ausbaustufen des Limes und der Kastelle im Hinterland über das Alltagsleben der in den kalten, undurchdringlichen Westerwald abkommandierten Soldaten bis zum damit einher gehenden

wirtschaftlichen und kulturellen Austausch zwischen Ureinwohnern und Besatzern.

Ein besonderer Akzent liegt auf der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz, dem antiken Mogontiacum. Als Garnison und Verwaltungssitz der Provinz Obergermanien war Mainz nicht nur eines der wichtigsten Machtzentren und einer

der bedeutenden Waffenplätze im römischen Reich, sondern vor allem auch ein multikultureller Schmelztiegel. Das Leben in der Stadt, das gallische Händler, römische Beamte und Heerführer sowie Soldaten aus den entlegensten Teilen des römischen Reiches prägten, wird in der Schau anhand von beeindruckenden Funden illustriert.

Im Schutze des Limes vollzogen sich die Kolonialisierung und Romanisierung der ansässigen keltischen Bevölkerung. Dazu zählten der Bau von Brücken und (Fern-)Straßen, die systematische Anlage von Gutshöfen auf dem Lande und von Handwerksbetrieben in den neu gegründeten Städten sowie der Steinabbau in der Eifel. Die Einführung der Schriftsprache und einer effizienten Verwaltung wirken bis heute nach.

Ein umfangreiches Begleitprogramm ergänzt die Ausstellung. Dieses wendet sich unter der Woche im Rahmen der museumspädagogischen Aktivitäten mit Führungen und Workshops an Schüler aller Altersstufen und Schularten, bietet während der Ferien Kurse und vermittelt in Einzelvorträgen Interessierten Hintergrundwissen.



„Pater Rhein und Mutter Mosel“
Koblenz-Touristik
Festungspartner

Inhalt

Sonderausstellungen:

- ▶▶ Blick in den Körper
- ▶▶ Festungsschicksale
- ▶▶ Leben am Limes
- ▶▶ HundeAugenBlicke
- ▶▶ Meisterschaft! Handwerk und Hightech
- ▶▶ „...von wegen altes Eisen!“ Metallgestalter Hermann Gradinger

Lebendige Festung:

- ▶▶ Szenische Erlebnisführung: Der ewige Soldat
- ▶▶ Der Festungskanonier: Waffenvorführung und Erklärungen

Der aktuelle Fund:

- ▶▶ Geborgene Schätze: Archäologie an Mittelrhein und Mosel

Konzerte/Festivals:

- ▶▶ Historienspiele – Zeitreise durch 3000 Jahre Festungsgeschichte
- ▶▶ Festungsspiele 2007: „La Traviata“
- ▶▶ 5. Weltkulturfestival: „Horizonte“
- ▶▶ Kino Open-Air
- ▶▶ ABBA-Night

Veranstaltungsüberblick

24. Juni bis 11. November 2007

Eine Sonderausstellung des Landesmuseums Koblenz in Kooperation mit der Archäologischen Denkmalpflege, Burgen, Schlösser, Altertümer Rheinland-Pfalz und der Koblenz-Touristik

Landesmuseum Koblenz
täglich 9.30 – 17.00 Uhr

Eröffnung: Samstag, 23. Juni 2007,
im Landesmuseum Koblenz,
18.00 Uhr

Einrichtungen auf der Festung Ehrenbreitstein

Landesmuseum Koblenz

Festung Ehrenbreitstein, 56077 Koblenz
Tel: 0261 / 6675-0 Fax: 0261 / 701989
e-mail: info@landesmuseumkoblenz.de
www.landestmuseumkoblenz.de

Burgen, Schlösser, Altertümer Rheinland-Pfalz (B.S.A.)

Festung Ehrenbreitstein, 56077 Koblenz
Tel: 0261 / 6675-0 Fax: 0261 / 6675-4114
Besucherdienst: Tel: 0261 / 6675-4000
e-mail: info@burgen-rlp.de · www.burgen-rlp.de

Archäologische Denkmalpflege

Amt Koblenz, Festung Ehrenbreitstein
56077 Koblenz
Tel: 0261 / 57940-10 Fax: 0261 / 703360

Förderkreis Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein e.V.

Postfach 201364, 56013 Koblenz
Tel: 0261 / 61111 oder 75305
Fax: 0261 / 9622507 oder 9148877
e-mail: info@festungehrenbreitstein.de
www.festungehrenbreitstein.de

Verein der Freunde und Förderer des Landesmuseums Koblenz e.V.

Festung Ehrenbreitstein, 56077 Koblenz
Tel: 0261 / 6675-1503 Fax: 0261 / 701989
e-mail: info@landesmuseumkoblenz.de
www.landestmuseumkoblenz.de/foerdereverein

Gesellschaft für Archäologie an Mittelrhein und Mosel e.V.

c/o Archäologische Denkmalpflege
Amt Koblenz
Festung Ehrenbreitstein
56077 Koblenz
Tel: 0261 / 57940-10 Fax: 0261 / 703360

Museums-Shop auf der Festung

Turm Ungenannt
Tel: 0261 / 9737918

Ferrari's Restaurant auf der Festung

Oberer Schlossplatz, 56077 Koblenz
Tel: 0261 / 9730916 Fax: 0261 / 9730917

Jugendherberge Koblenz

Festung Ehrenbreitstein, 56077 Koblenz
Tel: 0261 / 972870 Fax: 0261 / 9728730
e-mail: jh-koblenz@t-online.de
koblenz@die.jugendherbergen.de

Kuratorium Ehrenmal des Heeres

Schubertstr. 2, 56075 Koblenz
Tel: 0261 / 74361 Geschäftsf.: Oberstleut. E. Hermann

Sesselbahn KG

Am Markt 212, 56077 Koblenz
Tel: 0261 / 75190 oder 73766

Weitere Festungs-Fördervereine in Koblenz:

Förderkreis Neuendorfer Flesche

Vorsitzender: Günter Pfundheller
Andernacherstr. 100, 56070 Koblenz
Tel./Fax: 0261 / 8067689
e-mail: info@neuendorferflesche.de
www.neuendorferflesche.de

Initiative Fort Asterstein e.V.

Vorsitzender: Jürgen Klee
Steinbirker Weg 4, 56072 Koblenz
Tel: 0173 / 3406496
e-mail: info@fort-asterstein.de · www.fort-asterstein.de

Pro Konstantin e.V.

Vorsitzender: Harald Pohl
Postfach 201203, 56012 Koblenz
Tel: 0261 / 56116 Fax: 5791965
info@pro-konstantin.de
www.pro-konstantin.de

Feste Kaiser Franz e.V.

Vorsitzende: Sabine Bauer
Sauerbornstr. 3, 56073 Koblenz
Tel./Fax: 0261 / 9425487
Tel: 0171 / 7873333
e-mail: s.bauer@feste-franz.de
www.feste-franz.de



Liebe Leserin, lieber Leser des Festungsjournals,

Rheinland-Pfalz feiert in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag. In den jungen heutigen Grenzen findet der Besucher wertvolle Überreste einer bedeutenden und wesentlich älteren Kulturgeschichte. Besonders durch den in den Nachkriegsjahren erreichten wirtschaftlichen Aufschwung entwickelte sich das Land zu einer dynamischen, regionalen Einheit und präsentiert sich heute als innovatives, fortschrittliches und dennoch sehr traditionsbewusstes Bundesland im Südwesten der Republik.

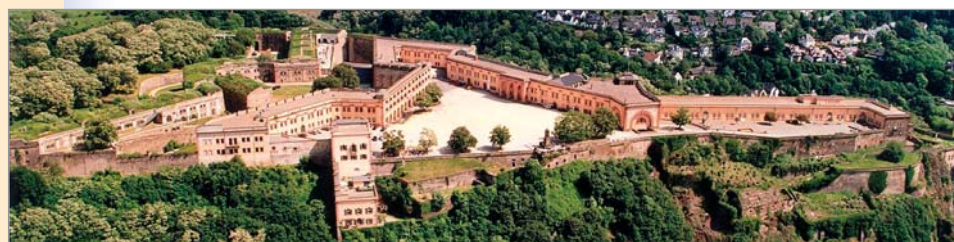
An der Schnittstelle zweier UNESCO-Welterbestätten, dem Oberen Mittelrheintal und dem Römischen Limes, verdeutlicht das gigantische Mauerwerk der Festung Ehrenbreitstein in besonderem Maße diese historische Prägung und macht die regionale Geschichte auf engstem Raum greifbar. Damals wie heute wurde sie aktiv genutzt. Auch im Jubiläumsjahr gilt es daher diesen historischen Ort zu beleben und für zukünftige Generationen spannend zu gestalten.

Dem Leitbild „Die Gegenwart entdeckt die Vergangenheit“ entsprechend ermöglicht die enge Kooperation und die intensive Zusammenarbeit zwischen dem Landesmuseum Koblenz, der Landeseinrichtung Burgen, Schlösser, Altertümer Rheinland-Pfalz und dem Landesamt für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz, Archäologische Abteilung Koblenz, einen optimalen Austausch vergangener Traditionen und gegenwärtiger kultureller Belebung. So bietet besonders das Landesmuseum Koblenz die Plattform für Familienausstellungen mit technischem und regionalem Bezug. Die riesigen Freiflächen stellen den optimalen Raum für sommerliche Freiluftveranstaltungen.

Ich wünsche Ihnen beim Durchstöbern des diesjährigen vielfältigen Angebots auf der Festung Ehrenbreitstein viel Spaß und natürlich eine aufregende Reise durch die bewegte rheinland-pfälzische Geschichte.

Doris Ahnen

Staatsministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur



Liebe Leserin, lieber Leser des Festungsjournals,

auch in diesem Jahr wird auf der Festung Ehrenbreitstein ein bunter Strauß an attraktiven Veranstaltungen und Ausstellungen geboten: So ist zum Beispiel im Juli wieder die Welt zu Gast auf der Festung, wenn dort zum fünften Mal das Kulturfestival „Horizonte“ stattfindet.

Auch die Opernfreunde können sich in diesem Sommer wieder freuen, wenn Verdis weltberühmte „La Traviata“ die Tradition großer Opernaufführungen auf dem Ehrenbreitstein fortführt.

Aber nicht nur die Liebhaber der klassischen Musik kommen in diesem Jahr auf der Festung auf ihre Kosten: Zahlreiche Sonderausstellungen laden zum Besuch des Landesmuseums ein; sehr gespannt sein darf man zum Beispiel auf die ab März laufende Medizinausstellung „Blick in den Körper“ oder die im Mai beginnende Sonderausstellung „Festungsschicksale“ mit zahlreichen historischen Bezügen nicht nur zur Festung Ehrenbreitstein.

Für die jungen Besucherinnen und Besucher wird einmal mehr ein vielseitiges museumspädagogisches Programm geboten. Die Spezialführung „Kinder entdecken die Festung“ erklärt den kleinen Gästen anschaulich und spannend ein Stück Koblenzer Geschichte. Besonders empfehlen möchte ich Ihnen den Besuch des Schlosshofes am Brunnendenkmal, von hier aus genießen Sie einen einzigartigen Panoramablick auf unsere schöne Stadt Koblenz und den Zusammenfluss von Rhein und Mosel. Übrigens wird das Festungsplateau einer der Kernbereiche der Bundesgartenschau 2011 hier in unserer Stadt sein. Auf dieses Großereignis freuen wir Koblenzer uns schon jetzt.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie sehen, ein Besuch der Festung Ehrenbreitstein ist immer ein besonderes Erlebnis!

Es grüßt Sie freundlich Ihr

Dr. Eberhard Schulte-Wissermann

Oberbürgermeister der Stadt Koblenz

1. Vorsitzender Förderkreis Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein



Warum bin ich krank und wie kann ich dies feststellen? Auf diese Fragen gab und gibt es bis heute die verschiedensten Antworten. Niemals waren sie eindeutig und stets abhängig von religiösen oder weltanschaulichen Vorstellungen, dem Kenntnisstand der Wissenschaft oder der Entwicklung der Technik. Im Mittelpunkt des Interesses standen jedoch stets der menschliche Körper, der analysierende Blick auf ihn und die Vorgänge und Funktionsweisen in ihm.

Die Sonderausstellung „Blick in den Körper“ des Landesmuseums Koblenz widmet sich unterschiedlichen Vorstellungen vom Körper und davon abhängigen Krankheitskonzepten von der Antike bis zur Gegenwart. Aderlassschnäpper, anatomisches Theater und spektakuläre Bilder aus dem Computertomographen geben einen Einblick in die unterschiedlichen diagnostischen Verfahren und Instrumente der letzten 2000 Jahre. Begleitet wird der Besucher dabei von herausragenden Persönlichkeiten aus Rheinland-Pfalz wie Hildegard von Bingen oder Philipp Bozzini, dem Erfinder des Endoskops. In Zusammenarbeit mit den Partnern der Ausstellung ist so ein faszinierender Streifzug durch die Geschichte der Diagnostik entstanden, der auch Zusammenhänge zwischen medizinischen



Entwicklungen und der jeweiligen Kultur und Gesellschaft beleuchtet. Viele Mitmachstationen laden darüber hinaus ein, sich ein Bild vom eigenen Körper und dessen Funktionsweisen zu machen.

Blick in den Körper

Von Augenspiegel bis Zystoskop

Ein buntes museumspädagogisches Programm für Kinder und Jugendliche sowie eine Reihe von Sonderveranstaltungen zum Thema Medizin und Gesundheit runden das Programm ab. Der Tag der Diagnostik am 29. April bietet mit Infoständen, Gesundheitstests, Mitmachstationen und vielen weiteren Überraschungen einen spannenden Mix aus Information und Unterhaltung.

Die Ausstellung ist entstanden in Zusammenarbeit mit Burgen, Schlösser, Altertümer Rheinland-Pfalz, dem Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und dem Radiologischen Institut Koblenz - Hohenzollernstraße. Medienpartner der Ausstellung ist die Rhein-Zeitung.

» **Blick in den Körper**
11. März bis 3. Juni 2007
täglich 9.30 Uhr – 17.00 Uhr
Landesmuseum Koblenz



Die Suche nach einem neuen Heim

Sonderausstellung beleuchtet Festungsschicksale nach dem Zweiten Weltkrieg

Die Nachkriegszeit. Hoffnungslos und hungrig suchen viele Menschen eine Bleibe. Neben der Versorgung der Bevölkerung mit Nahrung, Wasser und Energie ist die Beschaffung von Wohnraum eine der dringlichsten Aufgaben. Koblenz liegt zum großen Teil in Trümmern. Im ganzen Land hat der Krieg schätzungsweise 228.000 Wohnungen zerstört.

Verschärft wird das Problem durch die große Zahl an Vertriebenen und Flüchtlingen. Die Bevölkerung wehrt sich gegen Wohnraumerfassung und Einquartierungen. Doch wohin mit den Flüchtlingen? Ein Lager für die sogenannten Displaced Persons befindet sich auch auf der Festung Ehrenbreitstein.

In den oft feuchten Kasematten haben viele Menschen Zuflucht gesucht, die anderswo keine Bleibe, kein Zuhause finden. Ausgebombte Koblenzer, Evakuierte sowie Kriegsgefangene, die aus der Haft entlassen worden sind. Einer von ihnen ist Herr Suderland, der hier mit seiner frisch angetrauten Frau zunächst bei Verwandten unterschlüpft.

Innerhalb von zehn Jahren ziehen die meisten Festungsbewohner wieder aus, kommen entweder in ihrer Heimat oder in fremden Ländern unter. Die Lage entspannt sich, und auch Suderlands können sich im Ravelin eine kleine Wohnung einrichten. So wird Platz frei für neu geschaffene Kulturdienststellen des Landes wie zum Beispiel die Außenstelle des

Landesamtes für Denkmalpflege und ab 1956 die Staatliche Sammlung technischer Kulturgüter, das heutige Landesmuseum Koblenz. Mit der neu errichteten Jugendherberge kommt schließlich auch der Tourismus auf der Festung wieder in Schwung. **Die Ausstellung, die im Rahmen der Feierlichkeiten „60 Jahre Rheinland-Pfalz“ eröffnet wird, gibt ein anschauliches Bild von der Wohnung der Suderlands. Sie kann nur im Rahmen einer Führung über die Festung besichtigt werden. Mit der Kindheit auf der Festung in den 1950er Jahren beschäftigt sich ein umfangreiches erlebnispädagogisches Aktionsprogramm (Tel.: 0261-6675-4155).**



Großes klein – Kleines groß

DOCMA-Award für digitale Bildbearbeitung 2007 – Ausstellung im Landesmuseum

Bereits zum fünften Mal veranstaltet das Bildbearbeitungsmagazin DOCMA den internationalen Wettbewerb für digitale Bildbearbeitung „DOCMA-Award“, dessen Ergebnisse in den zurückliegenden Jahren anlässlich von Sonderausstellungen zur Photokina in Köln, im Landesmuseum Koblenz sowie im Willy-Brandt-Haus in Berlin gezeigt wurden. Thema wird diesmal sein „Kleines groß – Großes klein“, eine Vorgabe, zu der sicherlich sowohl Profis wie engagierten Laien eine Menge einfallen dürfte. Organisator ist wieder der Herausgeber des Magazins, Doc Baumann. Dank der Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „CHIP Foto Video digital“ wird der Wettbewerb Teilnehmer weit über den deutschsprachigen Raum hinaus ansprechen. Sponsoren unterstützen die Gewinner der einzelnen Teilnehmerklassen mit wertvollen Sachpreisen. Einen Monat lang, vom **21. Oktober bis 11. November 2007**, zeigt das Landesmuseum Koblenz die groß ausgedruckten, prämierten Bilder.

HundeAugenBlicke

Fotografiert von Ruth Marcus

Diese Bilder machen Laune. Es sind Porträts und Bewegungsstudien von Hunden, aufgenommen aus ganz unterschiedlichen und sehr oft ungewöhnlichen Perspektiven, in denen sich das Wesen der Tiere und deren Ähnlichkeit zum Menschen offenbaren.

Wenn etwa in der Serie „Liebesreigen“ Töle und Shaka umeinander werben, kann man nicht anders, als an menschliche Liebesbeziehungen denken. Andere Bilder dagegen zeigen, dass es der Fotografin um mehr als die Dokumentation tierischer Verhaltensweisen geht. Es sind streng komponierte, grafisch anmutende Bilder, in denen sich die Freude an der „formalen“ Schönheit der Tiere ausdrückt.

Alle Bilder wurden vor neutralem Hintergrund aufgenommen: entweder im Studio oder draußen im Schnee. Diese extrem reduzierte Art der Gestaltung lässt die Emotionen der Tiere noch deutlicher werden. Die Fotografin und ihr Lieblingsmodell „Töle“ sind im Landesmuseum keine Unbekannten. Beide arbeiten zusammen mit dem Godfather of Photoshop, Doc Baumann, an künstlerischen Projekten, deren erste Ergebnisse im Rahmen der Ausstellung „Dokumentation of Art and History“ 2006 mit großem Erfolg im Landesmuseum Koblenz gezeigt wurden. Parallel zur neuen Ausstellung „HundeAugenBlicke“ erscheint in der Collection Rolf Heyne unter demselben Titel ein Buch der Fotografin.

» **HundeAugenBlicke**
vom 23. August bis 3. Oktober 2007
täglich von 9.30 Uhr – 17.00 Uhr
Festungskirche

Meisterschaft! Eine Ausstellung des Landesmuseums in Kooperation mit der Handwerkskammer Koblenz Handwerk und Hightech

Ehrenmal des Deutschen Heeres



Die Nähe des Bundesministeriums der Verteidigung in Bonn mit dem Führungsstab des Heeres und die besondere militärische Tradition der Stadt Koblenz bestimmten im Jahre 1972 die Wahl der Feste Ehrenbreitstein als Standort für das Ehrenmal des Deutschen Heeres. Dort findet jährlich eine zentrale Totenehrung der gefallenen, vermissten und verstorbenen Soldaten statt.

Die Inschrift im Ehrenmal lautet:

DEN TOTEN DES DEUTSCHEN HEERES



Seit 2006 steht das Ehrenmal nicht mehr nur für die Toten der beiden Weltkriege, sondern auch sichtbar mit einer schlichten, **grauen Stele** für die in den Friedenseinsätzen und im Friedens- und Ausbildungsdienst ums Leben gekommenen Soldaten des Heeres. Damit ist für die Hinterbliebenen und Freunde ein Ort des Erinnerns entstanden.

Die Inschrift der Stele lautet:

**DEN HEERESSOLDATEN
DER BUNDESWEHR, DIE FÜR
FRIEDEN, RECHT UND FREIHEIT
IHR LEBEN LIESSEN**

Der Zukunftsfähigkeit handwerklicher Leistung widmet sich die gemeinsam von Landesmuseum und Handwerkskammer Koblenz konzipierte und von der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur großzügig unterstützte Ausstellung.

Die auf vier Jahre angelegte Ausstellung spannt einen Bogen von ausgewählten historischen Objekten aus dem Besitz des Landesmuseums Koblenz hin zu qualitativ hochwertigen Produkten aus modernen Handwerksbetrieben. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf den im musealen Sammlungsgut verarbeiteten Werkstoffen Holz und Metall.

Im Zeitalter der Globalisierung beruht der dauerhafte wirtschaftliche Erfolg handwerklicher Betriebe mehr denn je auf der Bereitschaft, den technologischen Wandel nicht nur zu nutzen, sondern auch entscheidend mit zu prägen. Innovationskraft im Handwerk zeigt sich bei der Hightech-Entwicklung und ihrem Einsatz in der Fertigung, dem Produktdesign sowie in den Kommunikations- und Marketingstrategien.



Wenn dann noch die alten Tugenden termingerechter Lieferung, qualitativvoller Verarbeitung und Sorge für das Wohl des Betriebes und der Mitarbeiter dazu kommen, ist ein Unternehmen für die Zukunft gerüstet. Ergänzende Informationen liefern ein reich bebildertes Begleitband und ein Internet-Auftritt.

Debeka
Versichern • Bausparen
Festungspartner

...von wegen altes Eisen!



Die Metallwerkstatt Hermann Gradinger

Die Ausstellung – im vergangenen Jahr in der Handwerkskammer Rheinhessen aus Anlass des 70. Geburtstages von Hermann Gradinger in Mainz präsentiert – gibt einen Überblick über das gestalterische Werk Gradingers und einiger seiner Schüler. Ein Großteil der gezeigten Objekte ist dem Spannungsfeld von zeitgenössischer wie historischer Architektur und Schmiedekunst zu verdanken. Basierend auf einer Jahrtausende alten Technik sind individuell gestaltete Schmiedearbeiten in zeitgemäßer Form und mit hohem ästhetischem Anspruch entstanden.

» **...von wegen altes Eisen !**
29. März bis 6. Mai 2007
täglich von 9.30 Uhr – 17.00 Uhr
Festungskirche / Landesmuseum Koblenz

Der aktuelle Fund

Archäologie auf der Festung

Geborgene Schätze: Archäologie an Mittelrhein und Mosel

Die Dauerausstellung zur Archäologie in den Räumen der Contregarde rechts bietet den Besuchern des Landesmuseums Koblenz einen nach Epochen angelegten Rundgang, der vor fast 1 Million Jahren beginnt und in der frühen Neuzeit endet.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf verschiedenartigen Techniken, die der Mensch entwickelt hat, um sein Überleben in der Natur zu sichern. Das hands-on-Angebot für Kinder ist nach Anmeldung im Rahmen des museumspädagogischen Programms zugänglich.

Als Ergänzung zur Dauerausstellung präsentieren die archäologische Denkmalpflege Rheinland-Pfalz und das Landesmuseum Koblenz regelmäßig den „aktuellen Fund“ als kleine Kabinettausstellung. In diesem Jahr gibt es hierzu zwei Themenbereiche: „Mittelalterliche Keramik“ und „Die Bahn und das Grab“.

» **Mittelalterliche Keramik - Das Töpferzentrum in Mayen**
27.4. bis 16.9.2007 - Eröffnung: 26.4.2007, 19.30 Uhr

Die Bahn und das Grab - Das größte Urnengräberfeld der Pfalz
28.9. bis 11.11.2007 - Eröffnung: 27.9.2007, 19.30 Uhr

Historienspiele auf der Festung Ehrenbreitstein

Zeitreise durch 3000 Jahre Geschichte

Wie auf einem Flug mit einer Zeitmaschine fühlt sich der Besucher, wenn er am Fronleichnamswochenende entlang der gigantischen Mauern durch die Festung Ehrenbreitstein streift. Die vierte Auflage der Historienspiele vom 7. bis 10. Juni 2007 verspricht erneut ein Kulturhighlight zu werden. 3000 Jahre Festungsgeschichte werden lebendig, der historische Alltag ist in die Gegenwart gelangt und für jedermann direkt greifbar – Spaß und Erlebnis für die ganze Familie. Kelten, Römer, Ritter und preußische Soldaten beherrschen in diesen Tagen die Festung Ehrenbreitstein. Im Vorfeld der Ausstellung „Leben am Limes“ nehmen die Römer dabei einen besonderen Stellenwert ein. Die Zeitreise kann beginnen...

Direkt hinter dem Eingang findet sich der Besucher plötzlich

inmitten unter Kelten wieder. In ihrem Lager zeigen die Männer den Waffenbau, während die Frauen sich mit Hausarbeiten wie Weben, Spinnen, Kochen und Backen beschäftigen.

Je mehr sich der Besucher dem Festungsinnenhof nähert, desto weiter schreitet er in der Festungsgeschichte voran. Als nächstes stehen ihm die Römer gegenüber.

Das alltägliche „Leben am Limes“ wird hier ausführlich erklärt. Zusätzlich sind die Legionärs- und Gladiatorenkämpfe eine spannende Angelegenheit für Groß und

Klein. Legionen treten auf Befehl eines Zenturios mehrmals täglich zum Appell an und zeigen jene militärische Stärke, die Rom einst zur Weltmacht werden ließ. Sehenswerte Angriffs- und Verteidigungsformationen sind spätestens seit der Erfindung von „Astrix und den Römern“ legendär.

Nur einen Katzensprung entfernt empfängt den Besucher die Welt der Ritter. Neben verschiedenen Aktionen bieten Handwerker ihre Arbeiten zum Kauf an, Tavernen überraschen mit allerlei Köstlichkeiten und Spielleute und Gaukler sorgen für beste Stimmung und Unterhaltung.

Die Zeit der Preußen präsentiert sich auf dem Schlossplatz. Ein Festungskanonier erklärt anschaulich seine Waffen- und die damalige Verteidigungstechnik. Als Höhepunkt donnern Kanonenschüsse von der Festung auf die Stadt Koblenz herab.

Historienspiele auf der Festung 7. bis 10. Juni 2007

Do., Fr., So.: 10.00 – 19.00 Uhr,
Sa.: 10.00 – 22.00 Uhr; Fr.: nur Markt
Infos unter: www.historienspiele.com

Besonders für Kinder werden diese Tage zum unvergesslichen Abenteuer, wenn sie unter geschultem pädagogischen Auge selbst auf Zeitreise gehen können. Mit viel Elan, Spaß und einer großen Portion Fantasie lernen sie im Kinderdorf die unterschiedlichen Handwerke kennen.

Was im Alltag alles gemacht werden musste, können die Kinder den ganzen Tag ausprobieren und ihre Ergebnisse als Erinnerung mit nach Hause nehmen.



Bus-Service zur Festung
Jeden Sonn- und Feiertag
vom 29. April bis 28. Oktober 2007

Führungen über die Festung Ehrenbreitstein

Auf der Festung Ehrenbreitstein werden die regulären Führungen schnell zum einzigartigen Erlebnis für Jung und Alt, Einzelpersonen oder Familien, den Geschichts- und Naturfreund sowie den Einheimischen oder Touristen. Wissenswertes über das preußische Befestigungssystem, den Alltag hier stationierter Soldaten und kunsthistorische Besonderheiten erfahren Besucher während eines 45-minütigen Rundgangs.

Von April bis November 2007 bietet der Besucherdienst von „Burgen, Schlösser, Altertümer Rheinland-Pfalz“ täglich von 10 bis 17 Uhr stündlich wissensorientierte Erlebnisführungen an.

Bei Spezialführungen können sie während 90 Minuten beispielsweise auf den „Spuren des Angreifers“ die Festung erobern oder eine unterirdische Zisterne besichtigen und sich dabei über die Versorgung mit Wasser, Proviant und Pulver informieren.

Die Führung „Kinder entdecken die Festung“ ist speziell für den Abenteuer suchenden Nachwuchs zwischen 6- und 14 Jahren konzipiert. Hier werden Fragen wie „Was ist eigentlich der Unterschied zwischen einer Festung und



einer Burg?“ oder „Warum durften die Soldaten im Pulvermagazin keine Schuhe tragen?“ kindgerecht beantwortet.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum **60. Geburtstag des Landes Rheinland-Pfalz** bietet sich am **17. Juni und am 19. August** die Gelegenheit, den Berichten der Koblenzer Zeitzeugin Prof. Gertalis Schohs zu lauschen, die einen großen Teil ihres Lebens auf der Festung Ehrenbreitstein gewohnt hat.

Authentisches „Festungsfeeling“ kommt an den Wochenenden der Saison zwischen 15 bis 16 Uhr auf, wenn der „Festungskanonier“ den Umgang mit Säbel, Bajonett, Pistole und Gewehr erläutert. Preußisches Soldatentum wird lebendig, wenn donnernde Böllerschüsse abgefeuert werden.

Schon ungeduldig erwartet wird auch in diesem Jahr die szenische Schauspielführung „Der ewige Soldat“. Er entführt zwischen Mai und Oktober 2007 jeweils samstags und sonntags in 1000 Jahre Soldaten- und Festungsgeschichte. Informationen zu den Führungen erhalten Sie beim Besucherdienst.

Erlebnisführungen
B.S.A. Besucherdienst
24. März bis 11. November 2007
Infos unter: www.burgen-rlp.de
Info-Tel.: 0261 / 6675-4000

löhr gruppe

Festungspartner *AutoMobil.*



Musik baut Brücken 5. Weltkulturfestival Horizonte

Eingerahmt in das fantastische Ambiente des UNESCO-Weltkulturerbe „Oberes Mittelrheintal“ bildet die Festung Ehrenbreitstein auch 2007 wieder an zwei Tagen die Kulisse für eines der schönsten Weltkulturfestivals in Deutschland: HORIZONTE.

Die Besucher erlebten in den vergangenen Jahren eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Mixtur zwischen traditioneller und zeitgenössischer Weltmusik.

Für unvergessliche Momente sorgten Highlights von allen fünf Kontinenten wie Olodum, Caexico, Moana & The Tribe, Hun Huur Tu, Daniela Mercury, Jorge Ben Jor, Al di Meola, Zuco 103, Amparanoia, Kimmo oder Orchestre Baobab. Und auch in diesem Jahr versprechen die Veranstalter ein Aufgebot hochkarätiger Künstler aus aller Welt. Das Programm für 2007 wird in Kürze bekannt gegeben.

Eintrittspreise:
VVK: Festivalticket für beide Tage: 14,50 Euro inkl. VVK-Gebühren & inkl. Bus-Shuttle.

AK: nur Tagestickets Fr.: 7,- Euro inkl. Bus-Shuttle und Sa.: 12,- Euro inkl. Bus-Shuttle.



» 27. bis 28. Juli 2007
Koblenz-Touristik, Tel.: 0261 / 129-1610
Infos: www.horizonte-festival.de

Festungsspiele 2007 La Traviata Verdis menschlichste Oper

Verdi schuf eine völlig neue Art von Oper, eine Gesellschaftsoper, und schildert in unvergänglichen Melodien das Leben der Traviata, der „vom rechten Weg Abgeirrten“, ihr kurzes rauschhaftes Treiben, ihre Liebe und ihr Sterben. Der berühmte Roman „Die Kameliendame“ von Alexandre Dumas dem Jüngeren diente dem Komponisten als Vorlage.

Die Vorspiele des 1. und 3. Aktes, das Trinklied „Libiamo“, Violettas Arien, Germonts Arie „Di provenza il mar“, großartige Duette, musikalisch herrliche Ballszenen sowie das bittersüße Finale ergeben eine der melodienreichsten Opern der Musikkultur. Der berühmte Musikschritsteller Joseph Wechselberger schrieb: „Selbst Menschen, die nichts mit Troubadour, Don Carlos, Otello oder Falstaff anfangen können, lieben die „Traviata, die alles hat, eine romantisch skandalöse Geschichte, eine Heldin, die „sündigt“ und „leidet“, schöne Menschen, Pariser Gesellschaft, einen Liebhaber mit gebrochenem Herzen und edlen Vater, und vor allem eine Fülle von Melodien.“



» 24. bis 26. August 2007
Tickets sind erhältlich unter der Tickethotline 0180 / 500 29 33 (12 Cent pro Minute) sowie unter Tel.: 0261 / 129 16 10 oder im Internet unter www.psg-classic.de

ABBA-Night Ein Mythos erobert Koblenz!

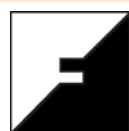
Mama Mia! Am 23. August kommen Fans von Schlaghosen, Plateausohlen und fetzigem Pop voll auf Ihre Kosten. Denn da steigt die große „ABBA Night“ auf der Festung Ehrenbreitstein. „ABBA-Cover“, eines der erfolgreichsten ABBA-Doubles, lässt das schwedischen Erfolgsquartett wieder auferstehen und verspricht eine Show der Extraklasse mit allen Hits von Anni-Frid, Björn, Benny und Agnetha in perfekter Choreographie und originalen Kostümen. Fans in ganz Deutschland sind begeistert. Ein Muss!

» So. 26. August 2007, 20.00 Uhr
Retirierter Graben
Infos: www.kulturgipfel.de

Open Air Kino Kino unterm Sternenhimmel

Vom großen Kassenschlager bis hin zum anspruchsvollen Film – Freiluftkino vom Feinsten bietet das Odeon/Apollo Kino-Center vor der Kulisse der Festung Ehrenbreitstein. Im einzigartigen Ambiente des Retirierten Graben genießen Filmfreunde ein Glas Wein oder Bier, werden von kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt oder machen es sich samt einer Tüte Popcorn auf Stühlen mit Arm- und Rückenlehne gemütlich, um bei Einbruch der Dunkelheit die Stars und Sternchen auf der großen Leinwand zu erleben.

» Do. 5. bis So. 15. Juli 2007
Retirierter Graben
Infos: www.odeon-apollo-kino.de



Wir sind eine Bürgerbewegung

Der Verein der Freunde und Förderer des Landesmuseums Koblenz e.V.

Wenn man Spaß an einer Sache hat, dann nimmt man sie auch ernst. Das sagen sich zur Zeit 640 Bürger aus der Stadt und der Region und unterstützen als Mitglieder des Vereins der Freunde und Förderer das „Kultur-Kernstück“ auf der Festung: das einzige technische Landesmuseum in Rheinland-Pfalz. Sie finanzieren Projekte mit und packen selbst an; sie machen mit ihrer Unterstützung dokumentierte Kultur noch ein bisschen besser erlebbar, sie sind Teil der Gestaltung des öffentlichen Lebens im weltberühmten Festungsgemäuer über der Stadt Koblenz.

So ist die Zinnwerkstatt im Museum mit Geldern des Vereins auf den neuesten Stand gebracht worden. Probieren Sie es

selbst: Es macht Spaß, Zinnfiguren zu gießen! Die Freunde und Förderer arbeiten bei museumspädagogischen Projekten mit, und wenn es gilt, den Kaffee- und Kuchenstand bei Museumseignissen auf die Beine zu stellen, sind sie auch da. Mit der Veranstaltungsreihe „Tabak- und Weinkolleg“, einem Diskussions- und Debattierforum, bieten die Freunde und Förderer Hintergrundinformationen, meist orientiert an den Themen der Sonderausstellungen des Museums. Das Tabak- und Weinkolleg ist längst eine Institution des Kulturlebens in der Region geworden, mehr als 100 Mal wurde es schon veranstaltet und auch zukünftig werden Experten kultur- und gesellschaftspolitische Aspekte im Licht der Wissenschaft und der Gesellschaft öffentlich erörtern. Das Engagement des Vereins der Freunde und Förderer beschränkt sich aber nicht auf das Wirken im Museum, ihm liegt die ganze Festung am Herzen. Die Freunde verstehen sich als Motor der Kulturpolitik für die gesamte Festung, sie sind die „Bürgerbewegung Festung Ehrenbreitstein“, die sich auch außerhalb der Museumsmauern einsetzt. Mit Vorschlägen, mit Engagement und mit der aufmerksamen Begleitung der Maßnahmen, die durch das Land und durch

die Stadt initiiert sind, wollen sie die Festung und mit ihr die ganze Region zum Kulturzentrum am nördlichen Ende des Welterbes Mittelrheintal machen.

Ein modernes Kulturangebot in der unberührten, historischen Kulisse der Festung, dies wollen sie unterstützen. Und das besonders im Hinblick auf die Bundesgartenschau 2011, dann sollen die Besucher aus aller Welt erleben, wie Historie und Gegenwart eine Einheit bilden, wie heutiges Leben die Geschichte mit einbezieht, weil es ja darauf basiert. Wollen Sie mitmachen?

Im Museum gibt es die Informationen, um Mitglied der Bürgerbewegung „Verein der Freunde und Förderer des Landesmuseums“ zu werden. Ludwig Kalisch, ein 1982 gestorbener deutscher Schriftsteller, hat einmal geschrieben: „Ein Frauenherz und eine Festung sind sich darin ähnlich, dass man beide erst kennenlernt, nachdem man sie erobert hat.“ Hand aufs Herz, ist es nicht schön, ein Frauenherz zu erobern oder als Frauenherz erobert zu werden? Versuchen Sie es mal mit einer Festung!

Hans-Ulrich Stelter, 1. Vorsitzender

Förderkreis Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein Rückschau und Ausblick

Die Überdachung der Spielstätte im retrierten Graben wird in diesem Jahr vorrangige Aufgabe des Förderkreises sein. Die überarbeitete Machbarkeitsstudie wurde bereits im Sommer 2006 vom Vorstand für gut befunden; jetzt erwarten wir die Zustimmung der Denkmalpflege. Wenn die Überdachung im Jahre der Bundesgartenschau 2011 zur Verfügung stehen soll, dann müssen nun die nächsten Arbeitsschritte zügig erledigt werden.

In der Rückschau kann der Förderkreis eine Reihe interessanter und gut besuchter Veranstaltungen vermerken. Gleich im Frühjahr 2006 überraschte der Archäologe Dr. Dr. Axel von Berg mit seinem Vortrag über frühe Funde und Befestigungswerke auf dem Ehrenbreitstein. Danach sind erste Besiedlungen des Plateaus vor 3000 Jahren nachgewiesen.

Bereits in dem vom Vorstand des Förderkreises herausgegebenen „Festungs-Journal“ 2006 wurde auf die Höhepunkte der Saison wie die Nintendo-Ausstellung im Landesmuseum oder den Neubeginn der Festungsspiele mit Verdis Nabucco hingewiesen. Beide Events waren erfolgreich. Dafür spielte das Wetter beim Fröhschoppenkonzert mit dem Heeresmusikorps 300 Ende August leider nicht mit. Es regnete nach der Pause, und so können wir jedes Jahr mehrfach auf die Vorteile eines überdachten Spielgrabens hinweisen.

Begeisterung herrschte beim Chinesischen National- und Filmorchester, das im September mit „Der Klang Chinas“

in der Festungskirche zu hören war. Ein Ringelnetz-Abend im Kelterraum des Landesmuseums und ein Adventskonzert in der Festungskirche schlossen das Jahresprogramm ab. Da der Förderkreis seine Veranstaltungen mit kostenfreiem bzw. ermäßigtem Eintritt anbietet, sei an dieser Stelle allen Sponsoren, die dies erst ermöglichen, nochmals vielen Dank gesagt.

Vereinsintern berief der Vorstand zu Beginn des zweiten Halbjahres 2006 die Mitglieder des Kuratoriums.

Es sind dies: Barbara Harnischfeger (Leiterin SWR Studio Koblenz), Annegret Ritzel (Intendantin Stadttheater Koblenz), Dr. Joachim Glatz (Abteilungsleiter Landesamt für Denkmalpflege Mainz), Heinz-Michael Schmitz (Ehrenpräsident der IHK Koblenz), Hans-Dieter Gassen (Präsident SGD Nord Koblenz), Herbert Grohe (Vorstand Debeka Koblenz), Heinz W. Pritzl (Vorstandsvorsitzender PSD Bank Koblenz), Helmut Flöck (Dipl.-Ing. Koblenz), Ulrich Elsenberger (Leiter Vertrieb Kevag Koblenz), Wolfgang Herpers (Gf. Direktor EVM Koblenz) und Generalmajor Ernst Heinrich Lutz (Kommandeur Heeresstruppenkommando Koblenz). Das Kuratorium berät den Vorstand bei der Erfüllung seiner Aufgaben. Abschließend würden wir uns über Ihre Meinung, Ihre Anregungen, Wünsche, aber auch über Kritik freuen – schreiben Sie uns (www.festungehrenbreitstein.de; Mail: info@festungehrenbreitstein.de)

von Karl Heinz Dickopf und Wilfried Pfeiffer

Umbau der Jugendherberge

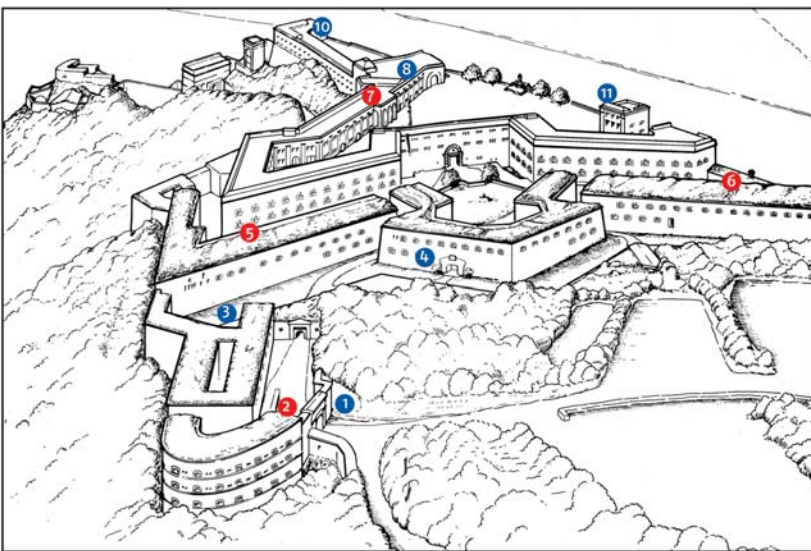
Schlafsäle, Stockbetten, Gemeinschaftsduschen? Diese Zeiten sind im März 2010 in der Jugendherberge Festung Ehrenbreitstein endgültig vorbei!

In den Jugendherbergen in Rheinland-Pfalz und im Saarland hat Service und Gästezufriedenheit oberste Priorität.

Den Service für große und kleine Gäste haben sich die Mitarbeiter um Betriebsleiterin Cornelia Manschke auf die Fahnen geschrieben. Das Team der Jugendherberge Festung Ehrenbreitstein empfängt die Besucher an einer einladenden Rezeption mit Café-Bar. Im Sommer trifft man sich bei kühlen Getränken auf der Terrasse, von der man einen einmaligen Blick über das Rhein- und Moseltal und die Stadt Koblenz hat. Das Haus verfügt über 183 Betten in 35 Zimmern, einen großzügigen Speiseraum und ein Bistro sowie Räumlichkeiten für Seminare, Gruppenarbeiten und Feierlichkeiten.

Ab Dezember 2008 soll die Jugendherberge für zirka 9,7 Millionen Euro generalsaniert werden. Dann wird das Haus den gestiegenen Anforderungen der Gästeschar, die aus Schulklassen, Familien und Gruppen besteht, angepasst. Alle Zimmer werden mit Dusche und WC ausgestattet und die ausgedienten Schlafsäle in gemütliche 4-Bett-Zimmer umgewandelt.

Mit dem modernen Jugendgästehaus ist die Festung Ehrenbreitstein dann bestens für den erwarteten Besucherstrom zur Bundesgartenschau im Jahre 2011 gerüstet und kann sich als internationale Begegnungsstätte präsentieren.



Festungsplan

- 1 Feldtor/Eingang zur Festung
- 2 Informationen zur Festung/Museumsshop
- 3 Toiletten
- 4 Ehrenmal des Heeres
- 5 Archäologische Ausstellung/Contregarde rechts
- 6 Besucherdienst/Ausstellung/Contregarde links
- 7 Landesmuseum Koblenz/Hohe Ostfront
- 8 Sessellift
- 10 Jugendherberge
- 11 Ferraris Restaurant "Auf der Festung"

Festungsführung

- 6 Besucherdienst/Contregarde links

Ticket „Festung total“

- 5 Archäologische Ausstellung/Contregarde rechts
- 6 Ausstellung Soldatenalltag/Contregarde links
- 7 Landesmuseum Koblenz, Dauer- und Sonderausstellung/Hohe Ostfront

Wir danken den Sponsoren für ihre Unterstützung:

Debeka
EVM
Kevag
Koblenz-Touristik
Löhr-Gruppe
Sparkasse Koblenz

Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur, Mainz

...immer aktuell informiert:

www.festungehrenbreitstein.de

Unter dieser Internet-Adresse finden Sie Antworten auf Ihre Fragen an den Förderkreis. Wer ist, was ist und was will der Förderkreis? Was gibt es Neues auf der Festung und in ihren Institutionen? Schauen Sie rein, lassen Sie sich überraschen, wenn Sie unsere „Verlinkungen“ anklicken.

Werden Sie Mitglied im Förderkreis Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein.

Postfach 201364, 56013 Koblenz - Mindestbeitrag pro Person: 20,- Euro

Hiermit erkläre/n ich/wir den Beitritt zum Förderkreis Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein. Ich/Wir ermächtige/n den Verein widerrufll. den Jahresbeitrag in Höhe von _____ Euro und ggf. eine Spende von ____ Euro jeweils zum 1. Januar zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen.

Konto-Nr.	Bankinstitut	Bankleitzahl
Meine/Unsere Anschrift:		
Name	Vorname	
Straße	PLZ/ Ort	Datum
Telefon	e-mail	Unterschrift

Impressum

Herausgeber: Vorstand Förderkreis Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein
Postfach 201364, 56013 Koblenz
Redaktion: Heribert Oster (verantwortl.), Julia Stapelmann; Schlussredaktion: Michael Stoll

Fotos: B.S.A.; HwK Koblenz; Hermann Gradinger; Hubert Flohrschutz, Janine Schmidt, Michael Jordan (Landesmuseum Koblenz); Kulturipfel GmbH; Ruth Marcus; M. Neumann (LAD Rheinland-Pfalz); Piel Media; PSG Classic GmbH; Privatbesitz Familie Suderland;

Gestaltung: Hamm-Design, Lahnstein
Verlag und Druck: Mittelrhein Verlag GmbH, Koblenz



► Veranstaltungsüberblick 2007

So. 11. März 11.00 – 17.00 Uhr Gesamtes Festungsgelände Saisonöffnung der Festung Ehrenbreitstein und des Landesmuseums Koblenz Vielseitiges buntgestaltetes Veranstaltungsprogramm für jedes Alter	Fr. 4. Mai 19.30 Uhr Landesmuseum Koblenz Vortrag: Früh erkannter Brustkrebs ist heilbar – Wie Frauen vom neuen Mammographie-Screening-Programm profitieren. Referenten: Dr. med. Jochen Schenk, Dr. med. Toni Vomweg Vortrag im Rahmen der Familienausstellung „Blick in den Körper“	Do. 23. August – Mi. 3. Okt. täglich 9.30 – 17.00 Uhr Festungskirche Fotoausstellung: HundeAugenBlicke Fotografiert von Ruth Marcus
So. 11. März – So. 3. Juni täglich 9.30 – 17.00 Uhr Landesmuseum Koblenz Familienausstellung „Blick in den Körper“ Von Augenspiegel bis Zystoskop	So. 6. Mai 11.00 – 16.00 Uhr Schmiedevorfürungen auf dem Schlossplatz	So. 26. August 20.00 Uhr Retirierter Graben Musikveranstaltung: ABBA-Night ABBA Cover vom Feinsten - Infos: www.kulturqipfel.de
Do. 15. März 19.30 Uhr Ungarnkapelle Vortrag: 150 Atombomben in Rheinland-Pfalz?! – Leisten Atomwaffen einen Beitrag im Kampf gegen den internationalen Terrorismus? Referentin: Dr. Annette Schaper Fachtagung im Rahmen des Forums Friedens- und Sicherheitspolitik auf der Festung Ehrenbreitstein	Di. 8. Mai 15.00 – 16.00 Uhr Kelterraum / Landesmuseum Koblenz Kinderuni: Ich schau in Deinen Körper Prof. Dr. Jens Bongartz (RheinAhrCampus Remagen) Infos: www.fh-koblenz.de/kinderuni	Fr. 24. – So. 26. August 20.00 Uhr Retirierter Graben Festungsspiele 2007: Oper von Giuseppe Verdi „La Traviata“ Infos: www.psg-classic.de
Fr. 16. März 14.00 – 16.00 Uhr RheinAhrCampus Remagen / Landesmuseum Koblenz Exkursion: Besuch des RheinAhrCampus in Remagen – Fachbereich Medizintechnik (Anmeld. und Kosten: 10,- Euro) Beim Rundgang stehen Besichtigungen und Demonstrationen der med. Ausstattung des RheinAhrCentrums auf dem Programm	Mi. 9. Mai 19.30 Uhr Landesmuseum Koblenz Podiumsdiskussion: 106. Tabak- und Weinkolleg (TWK) Arzneimittel und klinische Prüfung Eine Veranstaltung des Vereins der Freunde und Förderer des Landesmuseums Koblenz e.V.	Sa. 1. September Landesmuseum Koblenz Lange Nacht der Museen
Di. 20. März 19.00 Uhr Landesmuseum Koblenz Vortrag: Körperbilder – Bild des Körpers, Visualisierung des menschlichen Körpers in der Geschichte der Medizin. Referent: PD Dr. Stefan Schulz (Ruhr-Universität Bochum) Vortrag im Rahmen der Familienausstellung „Blick in den Körper“	Fr. 17. Mai – So. 11. November Ravelin Sonderausstellung: Festungsschicksale Landesausstellung im Rahmen der Feierlichkeiten „60 Jahre Rheinland-Pfalz“	Mi. 5. September 19.00 Uhr Landesmuseum Koblenz Gesprächsabend: Fotopassion Gesprächsabend mit der Fotografin Ruth Marcus
Fr. 23. März 19.00 Uhr Radiologisches Institut Hohenzollernstraße / Landesmuseum Kobl. Vortrag: Neue Möglichkeiten in der Schmerzbehandlung und Tumorbehandlung durch interventionelle CT Referent: Dr. med. Sebastian Steil Vortrag im Rahmen der Familienausstellung „Blick in den Körper“	Sa. 19. Mai u. Sa. 1. September 14.30 Uhr Haupteingang der Festung / Besucherdienst B.S.A Spezialführung: Wasser, Pulver und Verpflegung oder Wie versorgt man eine Festung?	Sa. 8. September Hauptgraben Konzert: Zwischenwelten präsentiert von Insane Asylum Events Infos: www.zwischenwelten.net
So. 24. März – So. 11. Nov. täglich 10.00 – 17.00 Uhr Besucherdienst B.S.A. Festungsführungen zu jeder vollen Stunde starten 45-minütige Führungen über die Festung	Sa. 19. Mai 10.00 – 17.00 Uhr Gesamtes Festungsgelände „60 Jahre Rheinland-Pfalz“ – Tag der offenen Tür Infos: www.rlp.de und www.burgen-rlp.de	So. 9. September ganztägig Gesamte Festungsanlage / Landesmuseum Koblenz Tag des offenen Denkmals „Historische Sakralbauten“
Do. 29. März – So. 6. Mai täglich 9.30 – 17.00 Uhr Festungskirche / Landesmuseum Koblenz Ausstellung: „...von wegen altes Eisen!“ Die Metallwerkstatt Hermann Gradinger Schmieden und formen – Glühen und gestalten	So. 20. Mai ganztägig Landesmuseum Koblenz Internationaler Museumstag „Museen und universelles Erbe“ Buntes Programm für Groß und Klein	So. 9. September 11.00 Uhr Schlossplatz Konzert: Konzert des Heeresmusikkorps 300 Eine Veranstaltung des Förderkreises „Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein“ (Eintritt frei: Spende erbeten)
Erster Sonntag im Monat von April bis Oktober: 14.30 Uhr Besucherdienst B.S.A. Spezialführungen: Kinder entdecken die Festung Festungsgeschichtliche Fragen werden kindgerecht beantwortet (Zusatztermine in den Schulferien)	So. 3. Juni 15.00 Uhr Landesmuseum Koblenz Veranstaltung im Rahmen der Sonderausstellung „Blick in den Körper“ für Kinder und Erwachsene Lesung mit der Autorin Manuela Lewentz- Hering „Marcel – Mehr als eine Wimper“	So. 16. September 14.30 Uhr Festungskirche / Landesmuseum Koblenz Führung durch die Ausstellung „HundeAugenBlicke“ Leitung: Fotografin Ruth Marcus
Zweiter Sonntag im Monat von April bis Oktober: 14.30 Uhr Haupteingang der Festung Spezialführungen: Auf den Spuren der Angreifer Schlüpfen Sie in die Rolle des Angreifers	Do. 7. bis Fr. 10. Juni ganztägig Gesamtes Festungsgelände 4. Historienspiele „Zeitreise durch 3000 Jahre Geschichte“ Kelten, Römer, Ritter und preußische Soldaten machen 3000 Jahre Festungsgeschichte erlebbar. Infos: www.historienspiele.com	Mi. 26. September 19.30 Uhr Landesmuseum Koblenz Gesprächsreihe: Erinnerungskultur-Zugänge zur Zeitgeschichte Eine Gesprächsrunde zum Thema Erinnern
Mo. 2. April – Do. 5. April jeweils 10.00 – 15.00 Uhr Ungarnkapelle / Landesmuseum Koblenz Kinderworkshop: Ich sehe was, was du (nicht) siehst! Aus alten Röntgenbildern und vielen verschiedenen Materialien wird eine menschliche Figur. Für Kinder ab 8 Jahre, 40,- Euro für 4 Tage, inkl. Mittagessen	So. 17. Juni und So. 19. August 14.30 Uhr Beginn: Besucherdienst B.S.A. / Landesmuseum Koblenz Spezialführung Festungsschicksale: Die Festung zwischen 1945 und 1960 mit der Zeitzeugin Prof. Gertalis Schohs	Fr. 28. Sept. – So. 11. Nov. täglich 9.30 – 17.00 Uhr Landesmuseum Koblenz Der aktuelle Fund (Archäologische Abteilung) Die Bahn und das Grab – Das größte Urnengrabfeld der Pfalz
Di. 10. April – Fr. 13. April jeweils 10.00 – 15.00 Uhr Jugendkunstwerkstatt, Markenbildchenweg Landesmuseum Koblenz Kinderworkshop: Schau mal rein! Bau von lebensgroßen Skulpturen mit regem Innenleben. Für Kinder ab 8 Jahre, 40,- Euro für 4 Tage, inkl. Mittagessen	Fr. 22. Juni 20.00 Uhr Festungskirche Konzert RheinVokal: Jungfrauen und Märtyrer Heiligengesänge des 13. u. 14. Jahrhunderts aus England, Italien, Deutschland u.a. - Infos: www.rheinvokal.de	Do. 11. Oktober – So. 14. Oktober Ravelin und Kirche Ausstellung: ARK Aktionsgruppe rheinlandpfälz. Künstler
Fr. 20. April 14.00 – 18.00 Uhr Bundeswehrzentral Krankenhaus / Landesmuseum Koblenz Exkursion: Besuch des Bundeswehrzentral Krankenhauses Koblenz (BWZK) Verbindliche Anmeldung bis 13. 04.07 (Kosten 10,- Euro)	So. 24. Juni – So. 11. Nov. täglich 9.30 – 17.00 Uhr Landesmuseum Koblenz Familienausstellung: Leben am Limes Eine Sonderausstellung des Landesmuseums Koblenz in Kooperation mit der Archäologischen Denkmalpflege und Burgen, Schlösser Altertümer Rheinland-Pfalz	Do. 18. Oktober 15.00 Uhr Landesmuseum Koblenz Kinder-Uni: „Wie die Römer bei uns ihre längste Mauer bauten“
Fr. 27. April – So. 16. Sept. täglich 9.30 – 17.00 Uhr Landesmuseum Koblenz Der aktuelle Fund (Archäologische Abteilung) Mittelalterliche Keramik – Das Töpferzentrum in Mayen	Do. 28. Juni 14.00 – 20.00 Uhr Kelterraum Symposium: Friedensgutachten 2007 Die Bundeswehr im Auslandseinsatz – eine kritische Bestandsaufnahme. Fachtagung im Rahmen des Forums Friedens- und Sicherheitspolitik	So. 21. Okt. – So. 11. Nov. täglich 9.30 – 17.00 Uhr Festungskirche Fotoausstellung: Docma - Award Ausstellung der Bilder der Preisträger des Docma-Award für digitale Bildbearbeitung 2007
So. 29. April ganztägig Schlossplatz / Landesmuseum Koblenz Aktionstag: Tag der Diagnostik Eine Infoveranstaltung rund um Vorsorge und präventive Diagnostik mit Infoständen, Fachvorträgen, Gesundheitstests, Mitmachaktionen, u.v.m.	Do. 5. Juli – So. 15. Juli Retirierter Graben / Landesmuseum Koblenz Open Air Kino Infos: www.odeon-apollo-kino.de	Do. 25. Oktober 14.00 – 20.00 Uhr Kelterraum Fachtagung: Erweiterter Sicherheitsbegriff auch für die Bundeswehr mehr als ein PR-Gag? Fachtagung im Rahmen des Forums Friedens- und Sicherheitspolitik
Mai – Oktober jeweils Sa. u. So. 17.30 Uhr Start: Besucherdienst B.S.A Erlebnisführung als Theaterschauspiel „Der ewige Soldat“	Fr. 27. – Sa. 28. Juli täglich ab 18.00 Uhr Gesamtes Festungsgelände 5. Weltkulturfestival Horizonte Infos: www.horizonte-festival.de	So. 11. November ganztägig Gesamte Festungsanlage Saisonabschluss der Festung Ehrenbreitstein und des Landesmuseums Koblenz mit Programm
		Fr. 16. November 19.30 Uhr Kelterraum Konzert: Tucholski kommt – kommst du auch? Tucholski Revue Musik - Rezitation - Gesang und Klavier Eine Veranstaltung des Förderkreises „Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein“
		Sa. 15. Dezember 17.00 Uhr Festungskirche Festli. Advent mit vorweihnachtlicher Musik mit Lothar Acwa Mit Unterstützung des Förderkreises „Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein“, in Zusammenarbeit mit SWR 4.

Die Termine sind so veröffentlicht, wie sie zur Drucklegung vorlagen. Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.
 Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse.